C 1636

Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

2 April bis Juni 2010 - 83. Jahrgang

Man(n)ometer!

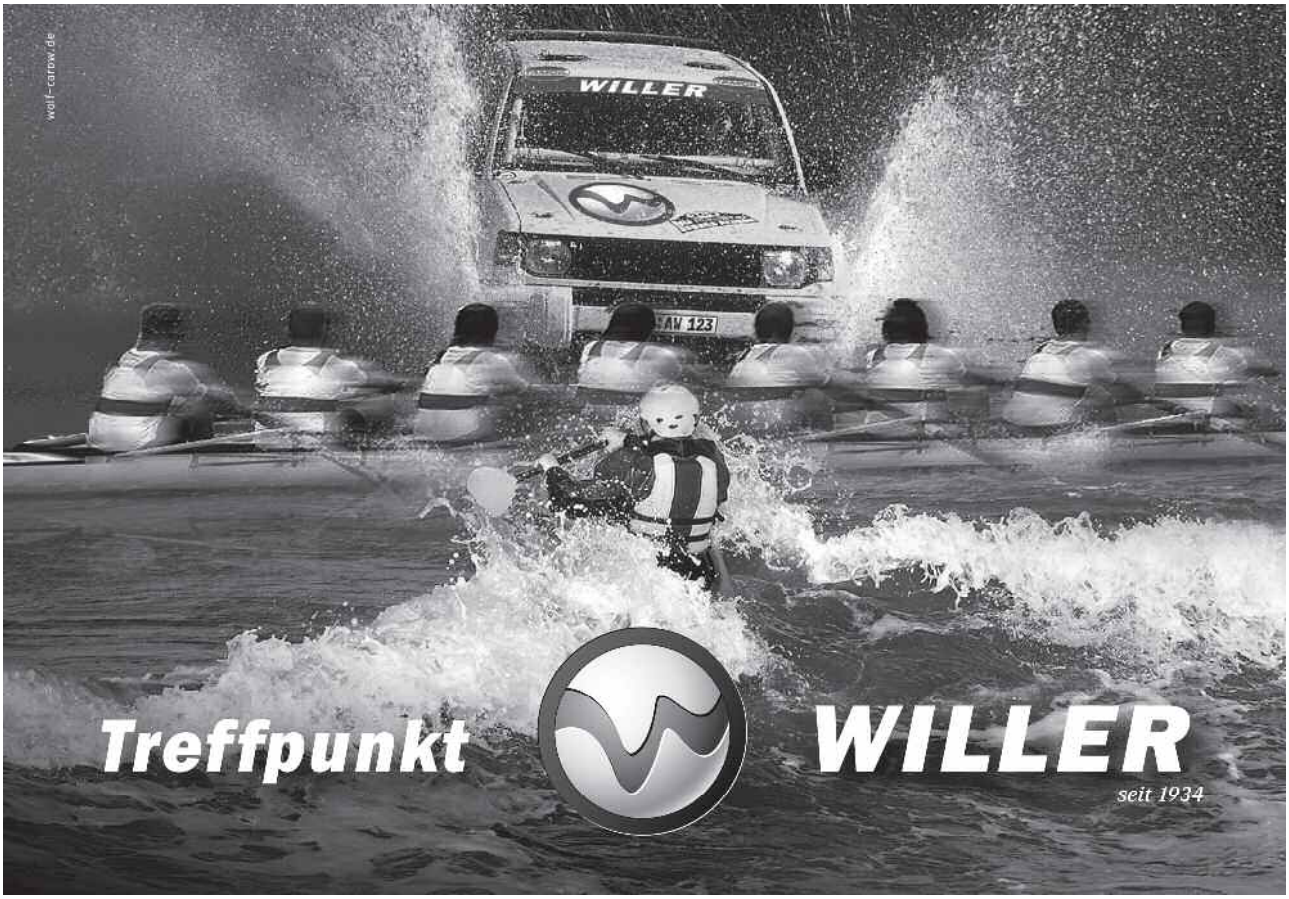
350 bar

Sauer Hochdruckkompressoren. Bis 350 bar.

www.sauersohn.de

J.P. SAUER & SOHN
MASCHINENBAU GMBH

Fax: 0431/3940-24, D-24157 Kiel, info@sauersohn.de



Inhalt

Lieber Leser 5
Protokoll Jahreshauptversammlung für das Jahr 2009 7
Der neue Schatzmeister stellt sich vor 13
Sommerfest am 5. September 2010 13
Dankeschön… 14
Clubbekleidung 15
Spenden 15
Neue Mitglieder 15
Abwaschen im Jugendraum 16
Drei neue Rennboote für den EKRC 18
Sommerfest - Interne Regatta 20
Feiertagsrudern 1. Mai 2010 22
Impressionen vom Early Bird 22
Wanderfahrt „Zechliner Seen“ 23
12. Kieler Steuerleutelehrgang 26
Rudern gegen Krebs 27
DRV Fahrtenabzeichen 2009 30
Regatta Bergedorf 33
Rona Schulz auf dem Vormarsch 34
Claudia Mack tritt gegen die Weltspitze an 36
Stadtachter 37
An alle Nutzer des Jugendraumes! 39
Trainingsplan Sommer 2010 42
Terminkalender 43
Impressionen vom Anrudern 43
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag 44
Der Vorstand des EKRC 46
Impressum 46

Bildseiten:

Titel:	Rona Schulz und Claudia Mack auf Erfolgskurs
3. Umschlagseite:	Impressionen vom Stadtachter
Rückseite:	Early Bird zur Kieler Woche – immer wieder ein Erlebnis!

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Andreas König, Harald Schulz, Hauke Hinz

Jetzt **2500 €**
UMWELTPRÄMIE
sichern!
Demnächst 150 Modelle vorrätig!

Ford Ka
Trend

Fiesta Ambiente

Abbildung zeigt Mehrausstattung gegen Aufpreis

Die Ford Flatrate
- **Null** Anzahlung
- **Null** Wartungskosten*
- **Null** Kfz.-Steuer*
- **Null** Garantiesorgen*

4 Jahre lang!

Ihr neuer Ford Ka Trend
1,2l 51kW (69PS), 3-türig,
zzgl. Fracht + Zulassung
inkl. 2.500€ Umweltprämie**
mit der Ford Flatrate schon für
€ 89,-*
monatliche Finanzierungsrate

Ihr neuer Ford Fiesta Ambiente
1,25 l 44 kW (60 PS), 3-türig
zzgl. Fracht + Zulassung
inkl. 2.500 € Umweltprämie**
mit der Ford Flatrate schon für
€ 99,-*
monatliche Finanzierungsrate

Ford

Paulsen & Thoms GmbH
seit 1927

Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 04 31/64 95 - 0 · www.paulsen-thoms.de

* Zum Beispiel: Ford Ka Trend 1,2 l - 51 kW, Finanzierung per Flatrate für mtl. 89 € (Restkaufoption 3.900 €) oder Ford Fiesta Ambiente, 1,25 l, 44 kW, Finanzierung per Flatrate für mtl. 99 € (Restkaufoption 5.060 €) - effektiver Jahreszins 1,99 %, 3.500 €. Anzahlung, 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtlaufleistung, zzgl. Fracht i. H. v. 549 €. Ford Auswahl-Finanzierung. Ford Garantie-Schutzbrief für das 3. und 4. Jahr, 3 Wartungen, Gesamtfahrleistung max. 80.000 km. Ein Privatkundenangebot der Ford Bank. Kraftstoffverbrauch (in l/100 km, nach RL 80/1268/EWG) - Ford Ka: 6,3 (innerorts), 4,4 (außerorts), 5,1 (kombiniert). CO_2-Emission: 119 g/km (kombiniert) - Ford Fiesta: 5,4 (kombiniert), 7,3 (innerorts), 4,3 (außerorts). CO_2-Emission: 128 g/km (kombiniert). Alle Angaben ohne Gewähr. ** Nach den Richtlinien der staatlichen Umweltprämie bei Kauf eines Neuwagens oder einer händlereigenen Zulassung durch einen Privatkunden.

Lieber Leser

Die Kieler Woche ist längst vorüber, der Sommer hat begonnen und mit ihm auch die Ferien. Der Eine oder Andere hat sich vielleicht schon gefragt, wo denn die neue Clubzeitung bleibt, doch hier ist sie nun. Im Frühjahr hatte ich wenig Zeit, die Ereignisse zeitnah aufzubereiten und wenn sich erst einmal ein großer Berg aufgetürmt hat, fällt der Einstieg um so schwerer…

Vor der Saison stand zunächst die **Jahreshauptversammlung**. Diese bescherte uns mit Bernd Klose einen **neuen Vorsitzenden**. Weitere neue Gesichter an der Spitze sind mit Michael Odenthal unser Schatzmeister und Margret Schultz-Heitmann, unsere neue Vergnügungswartin. Allen neuen und alten im Vorstand von dieser Stelle noch einmal viel Erfolg, und Dank an die Amtsvorgänger für ihren langjährigen Einsatz. Alle Details zu dem Führungswechsel findet Ihr ab Seite 7.

Mit diesem Heft wollen wir es wissen. Was Euch am EKRC gefällt, was eventuell nicht, ob Ihr Euch wohlfühlt oder wo Ihr noch Verbesserungspotential seht. Alle Themen findet Ihr kurz und knapp auf dem **Fragebogen**, der diesem Heft beiliegt. Nehmt Euch bitte ca. fünf Minuten Zeit, um die Fragen zu beantworten und lasst uns das Ergebnis zukommen – entweder über beigefügten Freiumschlag oder einfach direkt abgeben. Noch schneller geht es - portofrei und papierlos – über unsere Homepage unter http://www.ekrc.de/ekrc/fragebogen. Eure Meinung ist gefragt, nutzt die Chance!

Unsere **Regattaruderer** sind auch in diesem Sommer wieder erfolgreich unterwegs. Besonders erfreulich verläuft die Saison für unsere Nachwuchsruderinnen Rona Schulz und Claudia Mack. Claudia konnte sich sogar für den diesjährigen World-Cup der Ruderer in Luzern qualifizieren! Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle, eine Zusammenfassung der Stationen findet Ihr ab Seite 34.

Während ich diese Zeilen schreibe und damit das Heft abschließe, erreicht mich eine Nachricht vom **World Cup in Luzern**. Claudia konnte sich nach zwei Vorläufen nur für das C-Finalequalifizieren, welches sie mit dem 2. Platz abschloss. Trotzdem ein toller Erfolg!

Ein Clubmitglied ist in Nöten: Versehentlich hat er den Schlüssel für den Spind Nr. 8 in die Jeans eines anderen Clubkameranden gesteckt. Falls Ihr ihn finden solltet, gebt ihn bitte zurück.

Nun wünsche ich uns allen einen schönen Rudersommer sowie schöne Ferien. Wir sehen uns am Steg.

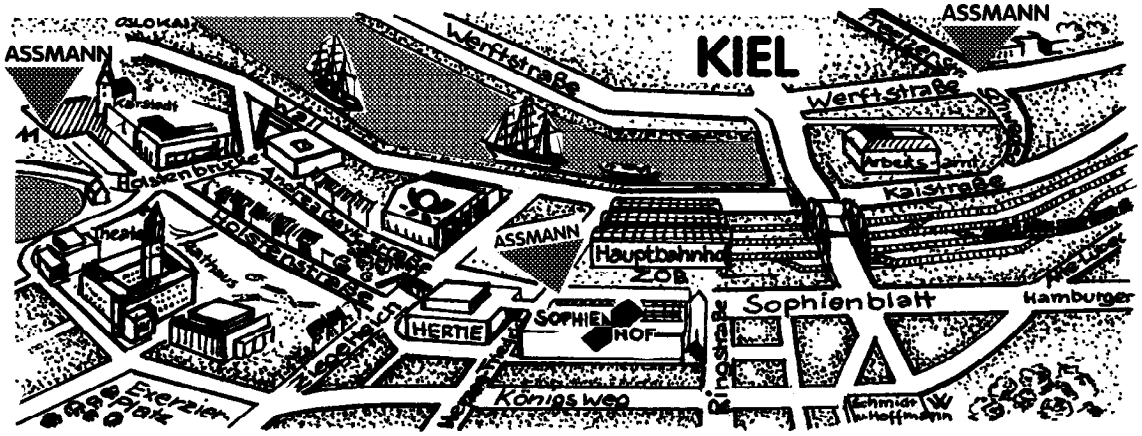
Hans-Martin Hörcher

ASSMANN

Sanitätsfachgeschäft

Über 125 Jahre im Dienste Ihrer Gesundheit

Fachgeschäft für Orthopädietechnik Artikel zur Gesundheitspflege



● **24103 Kiel · Alter Markt 11 · Tel.: 0431/77573-50/60 · Fax 40**
● **24103 Kiel · Sophienblatt 20 · Tel.: 0431/77573-19 · Fax 19**
● **24143 Kiel · Preetzer Straße 6 · Tel.: 0431/77573-20/21 · Fax 41**

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:

ASSEKURANZEN TIMM

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (0431) 783424
E-Mail assekuranzen.timm@t-online.de

Seit über 40 Jahren in Kiel

Protokoll Jahreshauptversammlung für das Jahr 2009

für Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

am 25.03.2010 im Clubhaus, Düsternbrooker Weg 16

Vor Beginn der Jahreshauptversammlung wurde der neu angeschaffte Leichtgewichts-Einer mit Flügelausleger für unsere erfolgreiche Leistungsruderin Claudia Mack von Anne Odenthal auf den Namen „Kieler Sprotte“ getauft (mehr hierzu auf Seite 17).

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:

Der Vorsitzende Chr. Prey eröffnete um 19:15 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Ehrenmitglieder K. Bartuschek, H. Ketelsen, H. Kröncke, H.-R. Schröder, H. Weidling und die Clubmitglieder.

Die Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute den seit der letzten JHV verstorbenen Mitgliedern J. Leptien, K.-H. Kramer und P. Völker.

Die Club-Anzeige dafür erschien in der KN vom 27.03.2010.

Die Einladung zur oben genannten JHV war ordnungs- und fristgerecht per „Clubmitteilungen“ Heft 1 ergangen.

Der Vorsitzende berichtete vom Neuzugang von 13 Mitgliedern in diesem Jahr, von denen einige anwesend waren.

2. Feststellung der Tagungsordnung:

Gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwände.

Allerdings mussten die nach alter Satzung aufgestellten Tagungsordnungspunkte 9. und 10. gem. neuer Satzung getauscht werden. Danach wurde der Tagungsordnung einstimmig festgestellt.

3. Feststellung Anzahl der anwesenden u. stimmberechtigten Mitglieder:

Es waren 69 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

4. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 26.03.2009:

Das Protokoll der letzten JHV (ohne Budget- und G+V zahlen) wurde in den Clubmitteilungen Nr. 2/2009 veröffentlicht und lag im Original zur Einsicht zu Beginn der Versammlung aus. Dort lagen auch die Anlagen des Schatzmeisters.

67 Mitglieder genehmigten die Niederschrift und 2 enthielten sich der Stimme.

5. Jahresberichte:

Der **Vorsitzende** Chr.Prey trug seinen Jahresbericht für das Jahr 2009 vor und stellte ihn zur Aussprache.

Er dankte dem Gesamtvorstand und den engagierten Clubmitgliedern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit und berichtete über seine div. Tätigkeiten innerhalb und außerhalb des Clubs.

Hierzu gehörte u.a. seine Mitwirkung zur Erneuerung der Clubsatzung, die fachliche Einbringung bei der Erneuerung der Steganlage durch die Stadt Kiel, Bereitstellung von Räumlichkeiten für die AG „Jubiläumsschrift", Teilnahme am DRV-Verbandstag in Oldenburg/Oldbg., teils persönliche Übermittlung von Glückwünschen zu Clubjubiläen befreundeter RV, der Einbau neuer Hallentore vor den Wanderboothallen (kompl. finanziert durch Spenden anl. seines 70. Geb.), Beginn des Einbaus der variablen Bootslagerung auf 4 Etagen in der li. Wanderboothalle. Nicht umgesetzt konnte bisher ein behindertengerechter Zugang von der Kiellinie auf unsere Terrasse.

Durch die Änderung des Schulsystems in unserem Land sind die zeitlichen Anforderungen für die Schüler/innen enorm gestiegen und somit bleibt weniger Zeit für den Freizeitsport. Das bedeutet auch weniger „Nachwuchs" bei den jugendlichen Ruderern/innen. Hier wird von Seiten des Vorstands nach Lösungen gesucht.

Sein Dank gilt auch der gut geführten Clubgastronomie durch Herrn V. Lovric.

Er ist stolz auf seine für den Club geleistet uneigennützige Arbeit und übergibt seinem Nachfolger eine gefestigte Finanzlage des Clubs ohne Außenstände.

Der Mitgliederbestand beträgt z.Zt. 303 Mitglieder.

Eine Aussprache wurde nicht gewünscht. Die anwesenden Mitglieder dankten den Ausführungen mit großem Applaus.

Unsere stellvertr. Vorsitzende Sport Frau G. Schulz ehrte mit dem Wanderpreis H. Digutsch zum „Kilometermeister 2009". Er ruderte 4.262 Km. Durch diese hohe Kilometerleistung wird nach seinen Worten der EKRC wieder in der „DRV-Kilometerliste" erscheinen.

Der **Schatzmeister** erläuterte zunächst die Anlage *G+V für 2009* und die wichtigsten Konten. Nachfragen aus dem Kreis der Anwesenden gab es nicht. Sie dankten dem Schatzmeister für seine Tätigkeit.

Herr K. Bartuschek wünscht künftig eine Liquiditätsübersicht des Clubs.

Berichte der einzelnen Vorstands-Ressorts, wie der Stellvertr. Vorsitzenden Sport, des Stellvertr. Vorsitzenden Verwaltung, des Ruder- und Trainingswartes und des Hauswartes wurden vorab in den Clubmitteilung

Nr.1/2010 veröffentlicht.

6. Aussprache über die Berichte:

Die Berichte wurden einzeln zur Aussprache aufgerufen. Es wurden keine Einwände gegen die Inhalte erhoben, die Versammlung dankte den Ressortinhabern aber durch ausgiebigen Applaus für ihre Tätigkeit.

Anmerkungen:

Den Ausbildern und Helfern am Bootssteg wird vom Vorstand mit einem gemeinsamen Essen am 26. März 2010 für ihren Einsatz gedankt.

7. Berichte der Kassen- und Rechnungsprüfer:

Unsere Clubmitglieder H. Kröncke und J. Benthin haben am 12. 03. 2010 die Geschäfts - Kassen - und Buchführung des EKRC beim Schatzmeister geprüft.

Dem Schatzmeister wurde eine tadellose ordnungsgemäße Buchführung und eine sparsame Kassenverwaltung bescheinigt.

8. Entlastung des Vorstandes:

H. Kröncke stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Dem Vorstand wurde mit 60 Ja-Stimmen, bei 9 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder), für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

9. Neuwahlen:

Geschäftsführender Vorstand

a) Vorsitzender:
Gem. Satzung übernahm J. Paustian, als Vorsitzender des Ältestenrates, den Vorsitz und leitete die Wahl.

Der bisherige Amtsinhaber Chr. Prey kandidierte nicht wieder für dieses Amt.

Der Vorstand schlug Bernd Klose für das Amt des Vorsitzenden vor. Aus der Versammlung wurden keine weiteren Kandidaten/innen vorgeschlagen. Es wurde keine geheime Wahl gewünscht.

67 Mitglieder stimmten seiner Wahl zu, 2 enthielt sich der Stimme.

B. Klose nahm das Amt an. B. Klose dankte den Anwesenden für das überzeugende Votum und ist bereit, sich für den Club in der bisherigen Form zu engagieren.

In seiner ersten „Amtshandlung“ dankte er seinem Vorgänger für sein 14 Jahre dauerndes Engagement zum Wohle des Vereins. Viele „gute Taten“ von ihm wurden leider nicht immer von allen Mitgliedern gesehen und anerkannt. Christian Prey hat sich für den Club verdient gemacht.

Als Dankeschön überreichte B. Klose ein kleines Geschenk und bedankte sich auch bei Christians Frau Heidrun, die ihn viele Stunden wegen seines Clubengagements entbehren musste.

b) stellvertr. Vorsitzende Sport:

Die bisherige Amtsinhaberin Frau Gaby Schulz ist bereit, das Amt weiter zu übernehmen.

Ihre Tätigkeit in diesem Amt bereitet ihr Freude, und sie möchte ihre Erfahrungen als aktive Ruderin an den Club weitergeben.

68 Mitglieder stimmten ihrer Wiederwahl zu, 1 enthielt sich der Stimme. Sie nahm die Wahl an.

c) Schatzmeister:

Durch die Wahl zum Vorsitzenden legte B. Klose das Amt des Schatzmeisters nieder.

Der Vorstand schlug Michael Odenthal für dieses Amt vor. Aus der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge. Er stellte sich der Versammlung familiär und beruflich vor.

68 anwesende Clubmitglieder stimmten seiner Wahl zu, bei einer Enthaltung. Er nahm die Wahl an.

Beisitzer:

a) Ruder- und Trainingswart:
Der bisherige Amtsinhaber Andreas König war heute nicht anwesend, aber seine Bereitschaft zu weiteren Amtsführung lag vor. Er wurde mit den Stimmen aller Anwesenden wiedergewählt. Der Vorsitzende erwähnte dankend seine Gestaltung und Pflege der Internetseite für den EKRC.

b) Presse- und Werbewart:

Der bisherige Amtsinhaber H.-M. Hörcher, bekannt als „Gestalter" der Clubmitteilungen, war zur Wiederwahl bereit. Er wurde mit 68 Stimmen bei 1 Enthaltung in diesem Amt bestätigt und nahm die Wahl an.

c) Vergnügungswart/in:

Der bisherige Amtsinhaber H.-R. Schröder legt nach 16 Jahren sein Amt nieder. Er dankte allen Helfern, die ihn immer bei seiner Arbeit unterstützten. Der Vorsitzende dankte ihm für seine bekannt gute Organisation, wenn im Club eine Veranstaltung stattfand. Wir werden seine Sprüche vermissen.

Auf Vorschlag des Vorstandes kandidierte Margret Schultz-Heitmann für dieses Amt. Aus der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge. Sie wurde mit 68 Stimmen für dieses Amt gewählt bei einer Enthaltung. Sie nahm die Wahl an.

d) Boots- und Gerätewart:

Der bisherige Amtsinhaber H. Digutsch legte das Amt zum 30.10.2009 nieder. Seit der Zeit wurde es von Dieter Petersen kommissarisch geführt.

Als Wahlvorschlag wurde H. Digutsch, D. Petersen und Chr. Prey genannt. Die beiden erstgenannten Kandidaten verzichteten auf eine Kandidatur. Chr. Prey wurde mit 62 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung für dieses Amt gewählt. Er nahm die Wahl an.

Kassen- und Rechnungsprüfer:

Der Vorstand schlug Dr. P. Müller und als sein Stellvertreter M. Böhmer vor. Aus der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge. M. Böhmer war nicht anwesend, seine Einwilligung lag vor. Sie wurden mit 67 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen gewählt und nahmen das Amt an.

Schiedsgericht:

Die bisherigen Amtsinhaber Dr. K. Benske, D. Schwark, H.-G. Meenke und ihre Stellvertreter Th. Holzhüter, Dr. H.-A. Friese und G. Münchow wurden für weitere vier Jahre für dieses Amt gewählt. 63 Mitglieder stimmten dafür und 6 enthielten sich der Stimme. Sie nahmen die Wahl an.

Lasse Jannsen als wiedergewählter **Vorsitzender der Jugendabteilung** stellte sich vor. Seine Stellvertreterin ist Inga Klose.

Er berichtete über die Aktivitäten der Jugendabteilung, wie z.B. vom Klettern im Klettergarten in Projensdorfer Gehölz und der Sommerferienrudertour in Dänischen Gewässern. Beide Vertreter der Jugendlichen Mitglieder haben erfolgreich am Trainer C- Lehrgang teilgenommen. Sein Ziel für dieses Jahr ist es, eine Trainingsgruppe zur Regattateilnahme zu führen. Ein besonderes Anliegen ist es ihm, die jugendl. Mitglieder wieder an Clubtraditionen heranzuführen, und sie erlebbar zu machen.

Zur Zeit sind 43 Jugendliche Mitglied im Club.

10. a) Vorstellung des Haushaltsplanes für 2010:

Der vorliegende Haushaltsplan (s. Anlage) wurde noch vom bisherigen Schatzmeister B. Klose erläutert. Er wurde einstimmig, bei Enthaltungen der Vorstandsmitglieder, genehmigt.

11. Anträge:

Beide unter a) und b) aufgeführten Anträge wurden von den Antragstellern zurückgezogen.

12. Ehrung langjähriger Mitglieder:

Die neue Satzung sieht für die Ehrung langjähriger Mitglieder andere

Zeitabschnitte vor (60 statt 65, 70 statt 75).

Es wurden für 60 J. Clubmitgliedschaft geehrt: K. Bartuschek, H. Jäger, H. Ketelsen, K. Lehmhuis, J. Petersen, H. Weidling, H. Hansen, J. Schuster u. K. Stein.

Für 70 J. Mitgliedschaft wird R. Gätje geehrt. Er war leider nicht anwesend.

13. Termine:

Der Vorsitzende erinnerte an die Termine: Anrudern am Sonntag dem 18.04.2010, das Sommerfest am Sonntag dem 5.09.2010 und am Sonntag dem 24.10.2010 Abrudern. Zu allen Veranstaltungen besteht die Möglichkeit zu „brunchen“ oder auf der Terrasse Gegrilltes zu essen.

Die Rudertermine für Tagesausflüge usw. stehen am „Schwarzen Brett“ im Kraftraum.

Alle weiteren Veranstaltungstermine stehen immer in den Clubmitteilungen.

14. Sonstiges:

Der Club hat die Möglichkeit, einer interessierten Person die Stelle für ein Freiwillig soziales Jahr (FSJ) anzubieten. Interessierte Personen mögen sich bitte beim Vorstand melden.

Mit dem Wunsch auf eine gute und erfolgreiche Rudersaison und einem dreifachen kräftigen Hipp-Hipp-Hurra wurde die Versammlung um 21:00 Uhr vom Vorsitzenden beendet.

Kiel, 13.04.2010

der neue geschäftsführende Vorstand des EKRC:

Michael Odenthal (Schatzmeister), Gaby Schulz (stellv. Vors. Sport), Bernd Klose (Vorsitzender), Siggi Schürmann (stellv. Vors. Verwaltung)

Der neue Schatzmeister stellt sich vor

Als neuer Schatzmeister stelle ich mich kurz vor: Michael Odenthal, (noch) 49 Jahre, verheiratet, Zwillingstöchter. Die ganze Familie rudert seit mehreren Jahren beim EKRC.

Der Umgang mit Zahlen ist mir vertraut: Ich bin seit mehr als 15 Jahren als Beamter in der Bundesfinanzverwaltung tätig, also eher die langfristige Anlage als eine kurzfristige Risikospekulation. In dem Sinne will ich auch die Finanzen des Clubs betreuen.

Vielen Dank für Euer Vertrauen.

Sommerfest am 5. September 2010

Ja, es ist ein Sonntag! Der Sonntag nach den Sommerferien! Von daher beginnen wir unser diesjähriges Sommerfest auch schon um 11:00 Uhr auf dem Steg. Margret, unsere neue Vergnügungswartin, steckt bereits mitten in den Planungen.

Starten wollen wir mit einer kleinen internen Regatta, die im C-GIG 4x+, im 8er und im Einer ausgetragen werden soll. Regularien und Meldedetails hierzu findet Ihr auf Seite 20.

Wer sich nicht ins Boot traut, kann seinen Mut, seine Geschicklichkeit oder sein Bewegungsgefühl auch auf der Slack-line ausprobieren, vorausgesetzt, die Förde hat noch Badetemperatur. Falls das Wetter nicht mitmacht, wird ein Ergo-Cup über 350m ausgetragen.

Nach den sportlichen Wettkämpfen wird auf der Terrasse die Siegerehrung stattfinden.

Nun werden die zahlreich erschienen Clubmitglieder kräftigen Hunger haben, so dass wir zum Bruch schreiten können. Die Jugend muss dabei nicht mit den "Alten" sitzen, wo sie jedoch auch sehr herzlich willkommen wären, sondern kann sich im eigens für sie aufgebauten Festzelt fürstlich amüsieren.

Wir würden uns sehr freuen, mit möglichst vielen von Euch bei bewährter musikalischer Untermalung durch die Row and Music Company mit "open end" unser diesjähriges Sommerfest feiern zu können.

Aus Vorstand und Redaktion

Dankeschön…

Unserem Aufruf zur Gemeinschaftsarbeit am 22.05 sind 20 aktive Ruderinnen und Ruder gefolgt, wofür sich der Vorstand, aber auch alle nicht anwesenden Mitglieder sich sehr herzlich bedanken möchten. Durch Euren Einsatz können viele GIG-Boote, die gerade in der Ausbildung und im allgemeinen Ruderbetrieb stark eingesetzt werden, auch in dieser Saison wieder zu Wasser gebracht werden. Darüber hinaus strahlen die Wände im Bereich des Ruderbeckens in weißem Glanz und in der Rennboothalle konnte die Lagerung der Boote optimiert werden. Somit waren alle aktiven Helfer unter Christians Organisation von 12:00 bis abends 18:00 gut beschäftigt.

Sicherlich gab es für viele Nichtanwesende gute Gründe, sich nicht an der Arbeit zu beteiligen. Es würde jedoch uns allen gut tun, wenn

a) die notwendigen Arbeiten nicht weiterhin immer nur von denselben Ruderinnen und Ruderer übernommen werden müssten, sondern sich zahlreich tatkräftige Unterstützung hinzugesellen würde. Dies würde alle "Nimmermüden" (Euch vielen herzlichen Dank) sehr freuen, die Arbeit wäre deutlich schneller erledigt und gemeinsame Tätigkeiten im größeren Kreis können sogar Freude bereiten. Somit würde

b) der Dienst auch nicht so sehr als solcher empfunden, sondern das Ergebnis vielmehr Freude beim Einsatz der Boote zu Kenntnis genommen werden können.

So gehen wir einmal davon aus, dass beim nächsten Aufruf zu einer Gemeinschaftsarbeit, die wieder am "Schwarzen Brett" und auf unserer Internetseite veröffentlicht werden wird, sicherlich wesentlich mehr Aktive den Weg ins Boots finden werden.

Danken möchte ich auch allen freiwilligen Helfern der Aktion "Rudern gegen Krebs", denn solche Aktionen können, auch wenn diesem Fall vom Nachbarverein der RG Germania initiiert worden ist, nur mit Hilfe einer Vielzahl von aktiven Helfern durchgeführt und so zu einem großen Erfolg werden.

Bernd Klose

Clubbekleidung

Wir, Siggi Schürmann und Bernd Klose, möchten noch einmal darauf hinweisen, dass die Clubbekleidung, wie sie auf den Aushängen zu sehen ist, weiterhin bei uns käuflich erworben werden kann.

Diese sollte dann allerdings nicht als Souvenir im Kleiderschrank deponiert, sondern beim Rudern, z.B. auf der Förde, auch getragen werden. Mit diesen Aufruf möchte der Vorstand alle aktiven Ruderinnen und Ruderer motivieren, auf dem Wasser "Flagge" (Neuhochdeutsch: corporate identity) zu zeigen, d.h. als EKRC-Mitglied erkennbar zu sein.

Auf die "Kleiderordnung" anderer Rudervereine, wo dies eine Selbstverständlichkeit ist, haben wir bereits häufig genug gebetsmühlenartig hingewiesen und hoffen nunmehr, dass sich die rudernden Clubmitglieder überzeugt davon zeigen, unsere Clubfarben aktiv auf dem Wasser zu repräsentieren

Spenden

Spenden erhielten wir von:

Klaus Benske	Joachim Peters	Eva Ingwersen
Magda Vobbe	Christian Prey	

und unserem Sponsor J.P. Sauer Kompressoren.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Neue Mitglieder

Und wieder können wir neue Gesichter am Steg und auf dem Wasser begrüßen:

Jannik Maximilian Broß	Benjamin Sydow	Pia Breffka
Victor von Hehn	Aurel von Hehn	Adrian Mohr
Simon Steinbach	Lutz Stemmler	

Willkommen im Club und viel Spaß beim Rudern!

Abwaschen im Jugendraum

Als Early Bird nehmen wir gerne den Jugendraum in Anspruch, um nach dem Rudern noch gemütlich in der Morgensonne zu frühstücken – ein sehr schöner Auftakt für den anschließenden Arbeitstag. Mitunter finden wir vereinzelt Teller oder Tassen vor, die abzuwaschen unser Vorgänger offensichtlich nicht für nötig hielt. Einzelne Teil nehmen wir bei unserem eigenen Abwasch ja noch mit, damit der Raum trotzdem benutzbar bleibt. Dass wir nicht die einzelnen sind, denen dieses Verhalten aufstößt, kann man an Lasses Ausführungen auf Seite 39 sehen.

Am Dienstag nach der Kieler Woche jedoch war dieser Haufen besonders groß, so dass auch wir uns sehr über die Mitbenutzer geärgert haben. Inzwischen habe ich erfahren, dass die Sache noch einen ernsteren Hintergrund hatte: An letzten Wochenende der Kieler Woche wurde nicht nur viel Geschirr nicht abgewaschen. Jemand hatte darüber hinaus versucht, Zahnstocher oder Schaschlikspieße im Abfluss zu versenken, ein Vorhaben das ich nicht nachvollziehen kann, da es selbst über groben Unfug weit hinausgeht. Das hat die Abwasserpumpe nicht mehr geschafft und es kam zu einem Wasserschaden im Jugendraum. Hätten Vitos Leute vom Kieler Woche-Stand nicht so schnell reagiert, wäre evtl. auch der Boden im Jugendraum in Mitleidenschaft gezogen worden. Vielen Dank an Vitos Truppe, die Sachen schnell zum Lüften nach draußen gelegt zu haben.

Wer immer dies war, der sollte sich schon einmal in sich gehen. Ein Wasserschaden im Jugendraum wäre schon schlimm genug. Richtig ärgerlich wird es, wenn wir unserem Wirt das Kieler Woche-Geschäft verhageln würden, weil er sein Abwasser am Stand nicht mehr los wird! Eine Wiedergutmachung wäre sicherlich angemessen – als Anregung gebe ich hier den Hinweis auf das Spendenkonto des EKRC: Kto. Nr.: 93 0805 06, BLZ 210 900 07.

Darüber hinaus sollte es doch eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, dass jeder sein Geschirr nach Benutzung abwäscht, wie er auch sonst alles so hinterlässt, wie er es gerne selber vorfinden würde. Nur so können wir alle in der Clubgemeinschaft miteinander auskommen.

Hans-Martin Hörcher

Wir brauchen Verstärkung!

Liebe Ruderinnen und Ruderer des E K R C

Wir von der **„Row and Music Company“** haben ein kleines Problem.

Unser Schlagzeuger Mathias kann aus beruflichen und familiären Gründen nicht mehr an unseren wöchentlichen Übungsstunden (Mitttwochs ab 15:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr) teilnehmen.
Auch die Mitwirkung bei Auftritten ist bei Mathias eingeschränkt.

Mit Mathias abgesprochen, suchen wir jetzt aus Rudererkreisen eine Drummerin oder einen Drummer, die oder der regelmäßig zu den Übungsstunden Zeit hätte und Mathias bei Auftritten ersetzt oder sich diese mit ihm nach Absprache teilt.

Auch ein etwas geübter Anfänger ist willkommen, wichtig ist die Begeisterung für Musik und Freude am Teamwork.

Das notwendige Handwerkszeug steht zur Verfügung.
(Komplette Schlagzeuganlage)

Bei Interesse bitte melden bei: Jens Paustian, Dieter Knievel oder Armin Falk.

Wir würden uns freuen. Armin, Claus, Dieter, Jens, Margret und Mathias

Drei neue Rennboote für den EKRC

Wir haben in diesem Jahr die Möglichkeit gehabt und genutzt, 3 neue Rennboote für unseren Verein anzuschaffen. Viele werden sich fragen: Ist das nötig? Wer soll die denn rudern? Brauchen wir nicht mehr Breitensportboote?

Kieler Sprotte

Das erste Boot, das wir in 2010 angeschafft haben, wird von unserem Fleißwunder Claudia Mack gefahren. Sie ist 24 Jahre alt, somit A Seniorin und als Leichtgewicht auf nationalen und internationalen Regatten mit zunehmendem Erfolg unterwegs.

Um auf dem Niveau wettbewerbsfähig zu sein, reichte das von ihr gern gefahrene Boot „Phönix“, ein mittlerweile 17 Jahre alter Empacher-Einer einfach nicht mehr aus.

Wir haben uns gemeinsam mit ihrem Trainer Hauke Hinz zu einem Wintech-Boot (China) entschieden. Wintech bietet ein für Claudias Gewicht und Ruderstil optimales Sportgerät zu einem 2/3 Preis anderer Anbieter. Da dieses Boot so speziell ist, haben wir uns für diese Werft entschieden, da keiner weiß, ob wir in 10 oder 15 Jahren noch Frauen-Leichtgewichtsrudern auf dem Niveau haben werden.

Taufe Kieler Sprotte

Der Ruderclub Deutschland hat uns bei der Anschaffung sehr unterstützt, so dass die Belastung für den EKRC im Rahmen blieb.

Das neue Boot ist anlässlich der Jahreshauptversammlung auf den Namen „Kieler Sprotte“ getauft worden, in Anlehnung an die kleinen leichten beweglichen Fische, die durch mehrere Arbeitsprozesse zur Veredelung zu ihrem Ruhm gekommen sind, ähnlich wie Claudia in diesem Boot in dieser Saison. Sie hat sich für den Weltcup in Luzern über ihre erbrachten Einerleistungen empfohlen.

Kiel Express

Der neue Doppelzweier ist ein Boot der Marke „Filippi“, mit denen wir seit Jahren sehr gute Erfahrungen gesammelt haben. Unser alter 2x

„Strande“ war anlässlich einer Masters-Regatta in Bled 1995 als einjähriges Boot bereits ein versicherungstechnischer Totalschaden, hat uns aber seitdem durch gut durchgeführte Reparatur bis heute auf Regatten zu Siegen verholfen. Der „neue“ heißt „Kiel Express“ und ist ein Flügelauslegerboot, wie man es heutzutage fährt. Es ist ein Boot der neuen Generation, das wir als „Jahresboot“ gekauft haben, da es schon für Überseemannschaften bei Weltmeisterschaften am Start war. Vorteil: So ein Boot ist gut gebaut, sonst würde es von leistungsstarken Mannschaften dort nicht gefahren werden.

Kiel Express auf Jungfernfahrt

Claudia ist mit ihrer Partnerin auch schon diesem Boot an den Start gegangen und hat darin eine sehr gute Platzierung erreicht.

Bellevue

Der neue Doppelvierer ist ebenfalls ein Filippi-„Jahresboot“ und heißt „Bellevue“ in Fortführung alter Tradition, den Vierern Kieler Namen zu geben. Auch hier haben wir für unseren einzigen Doppelvierer ohne „Quattroposti“, der ebenfalls seit 1995 unermüdlich im Einsatz ist, einen super Ersatz gefunden. Er ist für 90 kg, d.h. dass sowohl leichte als auch schwere Mannschaften darin starten können. Dieses Boot wird bei den Euro-Masters in München vom 30.07. - 01.08.10 seine Bewährungsprobe in internationalem Feld haben.

Jungfernfahrt Bellevue

Mit diesen 3 neuen Booten ist der EKRC auf hohem Niveau wettkampffähig. Ein Einer ist eben leichter angeschafft als ein Großboot und vielleicht motiviert dieser Artikel ja auch das eine oder andere Clubmitglied, sich nicht nur dem spaßorientierten Rennbootrudern, sondern auch dem leistungsorientierten Training zu stellen. Wir sind gern bereit, Engagement zu unterstützen.

Aus Vorstand und Redaktion

Neue Boote für die sportlich Ambitionierten

Die Boote „Strande“ und „Quattroposti“ stehen nun auch der 2. Wettkampfebene zur Verfügung, damit unsere aktiven Mitglieder in diesem Segment Erfahrungen sammeln und so für sich entscheiden können , ob eine „Dorfregatta“ reicht oder ob es vielleicht doch mit ganz viel Training irgendwann einmal die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften sein soll.

Übrigens: Mit der Aufrüstung unseres Achters „Union“ zum Doppelachter haben wir auch vielen Breitensportlern eine sichtbare Freude bereitet, denn dieses Boot ist häufig auf der Förde zu sehen und ein echter „Hingucker“.

Gaby Schulz
2. Vors. Sport

Sommerfest - Interne Regatta

Das Jubiläumsjahr rückt in greifbare Nähe und da in diesem die Rudersaison durch viele Aktionen begleitet werden soll, ist eine interne Regatta, wie sie schon in alter Vergangenheit stattfand, als ein Höhepunkt der Feierlichkeiten vorgesehen. Um eine solche Regatta aber auch in einem entsprechenden Umfang durchführen zu können, möchten wir das Ganze rechtzeitig üben. Und welcher Anlass eignet sich hierfür besser, als unser Sommerfest – zumal wir uns dieses Jahr hierfür den ganzen Tag Zeit nehmen möchten (siehe Seite 13).

So stellen wir uns vor, dass sich alle aktiven Ruderinnen und Ruderer, die mindestens schon zwei Jahre gerudert sind, in eine am Schwarzen Brett ausgehängten Liste eintragen, und zwar für folgende Klassen:

a) C-Gig-Doppelvierer

b) Achter (Riemen u Skull)

c) den Einer.

Die Rennen im Vierer und Achter finden auf einer Distanz von 350m und die des Club-Einers von 1000m statt, Distanzen, für die sich jeder gerne eimal ins Boot trauen kann.

Mannschaftsauslosung und Start wird am Sonntag mit Beginn des Sommerfestes sein. Die Abstände zwischen den einzelnen Rennen werden so sein, dass Ruderinnen u Ruderer ggf. auch in mehreren Rennen starten können. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme, damit es uns gelingt, diese Veranstaltung auch wirklich durchführen zu können. Sie wird sicherlich eine Bereicherung unseres diesjährigen Sommerfestes werden und allen Aktiven und Gästen viel Freude bereiten.

B.S.H.K
BENTHIN SCHWARK HANSEN KÜHL
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

BENTHIN | SCHWARK | HANSEN | KÜHL

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Wir steuern!

Hopfenstraße 2c-2d
24114 Kiel
0431 - 65 92 82
0431 - 65 92 833
www.stb-kiel.de
kanzlei@stb-kiel.de

Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.): Niels Benthin, Sven Hansen

Feiertagsrudern 1. Mai 2010

Kuchen für alle in Klausdorf

1. Mai, endlich wieder ein Feiertag. Zum Feiertagsrudern zur Mittagszeit trafen fünf motivierte Ruderinnen und Ruderer – Margret, Andrea, Claudia, Claus und Andreas – ein. Der erste Regenschauer wurde noch bei Tee und Kaffee abgewartet. Mit dem »Adler« ruderten wir dann wegen des frischen Winds lieber auf die Schwentine einmal um die Insel herum. In Klausdorf wollten wir zunächst nur eine kleine Pause einlegen. Die Kanuabteilung feierte an diesem Tag sein 50-jähriges Bestehen und wir waren spontan zu Kuchen eingeladen. Wir hatten leider kein Geld dabei und wegen des Regens auch keine Kamera. Was für ein großes und tolles Kuchenbuffet. Vielen Dank an die gastfreundlichen Kanuten. Wir haben unsere Pause bei euch gern etwas ausgedehnt.

Gestärkt ging es wieder auf den Rückweg. Einen kurzen kräftigen Regenschauer haben wir noch erlebt. Nach dem Rudern hatte Andrea noch genügend Salat und Würste dabei. Und so klang der Rudertag entspannt beim gemeinsamen Essen beim EKRC aus.

Impressionen vom Early Bird

Wanderfahrt „Zechliner Seen“

Unterwegs mit dem Lüneburger Ruderclub Wiking

Dank Andrea Langes Kontakt zu den Lüneburger Ruderern hatte ich die Gelegenheit, zusammen mit Andrea Ende Mai an einer kurzen Wochenendfahrt der Lüneburger Ruderer teilzunehmen. Übernachtet haben wir im netten „Hotel zum Löwen“ – also, im Gegensatz zu Luftmatratzen-Wanderlager „die Wellnessvariante“, wie Andrea treffend kategorisiert hatte.

Rech spät kamen wir am Freitag Abend an, die Lüneburger Crew, 13 Ruderer und 4 Nichtruderer, wartete schon hungrig auf das Abendessen, das mit unserem Eintreffen serviert wurde. Eine sehr heitere Stimmung an der großen Tafel empfing uns, ich persönlich, die ja niemanden hier kannte, fühlte mich ab der 1. Minute wohl in der netten Gesellschaft!

Abenteuerreise bis zum Klenzsee

Am Samstag früh ging es also nach Verkündung der Bootseinteilung durch mitsamt dem Hänger und 3 Booten los zur Einsatzstelle westlich von Wustrow. Hier mündet ein kleiner Sumpftümpel in den **Klenzsee**. Zunächst wurde nur ein Boot aufgeriggert und mit erfahrenen Spähern ausgesandt, auszukundschaften, ob das Gewässer bzw. der Durchlass bis zum Klenzsee für Ruderer überhaupt passierbar sei.

Nach einem abenteuerlichen Einsteigemanöver ging es zunächst durch den zuvor erkundeten schmalen Sumpfstreifen, der ausschließlich mit den Matschpaddeln und „Ruder lang“ bewältigt wurde und infolgedessen erhöhte Anforderungen an Gleichgewichthalten stellte. Schließlich erreichten wir mit nur einmaligem auf Grund-Aufsetzen freies Gewässer, den erwähnten Klenzsee.

Nachdem alle Boote aus dem Dickicht aufgetaucht waren, konnten wir jetzt also frei weg rudern, bei schönstem Sonnenschein, einer leichten angenehmen Brise, glattem Wasser und rundum wunder-schöner Natur!

Andere Ruderer, andere Sitten

Wie staunten Andrea und ich nicht schlecht, als, kaum „eingerudert“, auch schon gleich wieder „Ruder halt“ angesagt war – nun lernten wir einen schönen Lüneburger Brauch kennen: um Punkt 11 wird angestoßen, stilecht mit wahlweise Rot- oder Weißwein aus (fast) „echten“ Gläsern. Auch für Nicht-beim -Rudern-Weintrinker wie mich war alleine die Zeremonie des Entkorkens, Gläserdurchreichens usw. eine sehr erheiternde und bauch- bzw. lachmuskelfördernde Angelegenheit.

Weiter über die Seen

Unter einer Straßenbrücke durch ging es weiter Richtung Westen in den **Gobenowsee**. Hier steuerten wir auf das Nordufer zu und tatsächlich, unser ortskundiger Führer Reinhard fand auf Anhieb den unscheinbaren Einlass zu einem kanalartigen Gewässer, welches uns nach einiger Zeit in die Nordostbucht des **Rätzsees** entließ – auch dieser wie die anderen Seen wunderschön, ein paar Halbinselchen und Buchten, bewaldete Hänge, immer wieder kleine Grüppchen der alten, hölzernen Bootshäuser am Waldrand, die sich harmonisch in die Landschaft fügen.

Um die Mittagszeit begannen wir dann, nach einem geeigneten Rastplatz Ausschau zu halten und entschieden uns schließlich für eine kleine Lichtung sehr einladend in der Sonne lag. Verteilt auf zwei, wie es sich gehört natürlich *völlig* schilffreie Anlegestellen, eroberten wir das Ufer und fanden eine hervorragende Picknickstelle mit Sitzbänken und edler „ Buffetanrichte“ vor. Fast wie bei „Tischlein deck dich“ konnten wir uns an einem reichhaltigen, leckeren Buffet, dem es wirklich an nichts fehlte, stärken.

Irgendwann ist auch die schönste Rast zu Ende und wir stachen wieder in See. Wir ruderten wir einen Teil der Strecke wieder zurück in den Gobenowsee – und ab hier abweichend vom Hinweg – am Südufer des Sees in die **Dollbek**, die uns vom nördlichen Ufer her in den **Labussee** entließ. Durch diese Routenführung hatten wir mit einer kleinen Streckenverlängerung das Umtragen an der Fleether Mühle umgangen.

Wir ruderten vom Labussee durch einen schmalen Kanal, in dem reichlich unfähig erscheinende Motorbootkapitäne ihre seemännische Kompetenz durch lautes Aufheulenlassen der Motoren auf Vollgas demonstrieren wollten. Beim Ein“parken“ in der **Canower Schleuse** fürchteten wir schon, ein besonders begabter Motorbootführer finde den Rückwärtsgang nicht vor lauter Freude an seinem Bugstrahlruder und der Vollgas-Lautstärke seines Motors. Über so viel Kompetenz haben wir am Abend noch lange und laut gelacht.

Der „Löwe“ in Sicht!

Durch den **Canower See** ging es Richtung Osten durch den **Kleinen Pälitzsee**, beim Übergang in den **Großen Pälitzsee** bogen wir hinter einer Landnase nach Norden ab und erreichten schließlich Strasen, genauer gesagt, in Luftlinie schon sichtbar den „Löwen“, unser Domizil – na ja, fast. Auch hier sind die Anlegestellen nicht für Ruderer ausgelegt, wir fanden eine nicht optimale, aber ausreichend flache Anlandestelle und kamen schließlich ans Ufer. Da der „Löwe“ quasi von 3 Seiten von Wasser umgeben ist, mussten, diesmal zu Lande, Späher erkunden, ob wir von hier aus, ohne weitere Überquerung eines Wässerchens oder ande-

rer unüberwindbarer Hindernisse, zu unserem Bootshänger gelangen konnten – oder besser, der Hänger zu uns.

Frisch geduscht trafen wir uns später im „Löwen“ zum Abendessen, wo die Anekdoten des Tages und viele für uns „Gäste“ neue und lustige Geschichtchen aus dem Lüneburger Vereinsleben einschließlich einiger Eindrücke aus dem Leben der „Minigroldis“ ausgetauscht wurden. Der Abend war schön und lang!

Beim Abschiedsfrühstück am Sonntagmorgen erfuhren wir noch, dass wir bei gestriger Fahrt 28km errudert hatten und dass in der Nacht „unsere“ Lena in Oslo gewonnen hatte. So war dieses Wochenende wirklich in *jeder* Hinsicht ein Erfolg.

Vielen Dank!

Als Gastruderin aus Kiel möchte ich mich, auch im Namen von Andrea, bedanken für die wunderschöne, tolle Tour! Insbesondere einen großen Dank an „unser“ Boot „Wotan“ , in dem außer Andrea und mir noch Monika, Jürgen und Manfred saßen. Gegen Ende der Tour, als ich persönlich das Gefühl hatte, die Skulls nur noch gerade so durchs Wasser zu ziehen, brachten die beiden Männer noch so viel „Vortriebs“kraft auf, uns sogar immer ein paar Nasen vor dem Rest der Truppe zu halten. Auch an den etwas kniffligen Engstellen oder z.B. in der Schleuse ein gutes Gefühl, mit erfahrenen Ruderern im Boot zu sein!

Dank auch alle andern Mitruderer und Organisatoren, deren Namen ich nicht alle kenne oder behalten konnte, für die sehr, sehr nette, lustige Atmosphäre und so gastfreundliche Aufnahme von uns beiden Kielerinnen.

Wir freuen uns auf euren Besuch auf der Kieler Förde!!!

Brigitte Hein-Betz

das beste
GUINNESS
östlich von dublin

Laufend wechselnde Angebote unter www.wubbke.de Schau' doch mal rein!

holtenauer straße 112, telefon 56 64 22
telefax 0 43 44/41 58 67, www.wubbke.de
montag bis samstag 19.00 bis 1.00 uhr

kneipe wubbke

12. Kieler Steuerleutelehrgang

Blauer Himmel, frische Ostseeluft, eine nette Gemeinschaft und dann noch ein Steuerleutelehrgang. Das haben sich Armin, Uwe und ich uns gedacht, als wir uns Anfang des Jahres zum Steuerleutelehrgang 2010 angemeldet haben. Wiebke war letztes Jahr dabei und ihre Schilderungen von dem Steuerleutelehrgang 2009 waren dabei noch präsent. Armin, Uwe und ich sind jetzt rund ein Jahr dabei, haben viele tolle Touren gemacht (an dieser Stelle Dank auch an Hartmut für die erste Erlebnis-Rudertour auf der Schwentine). Von dem theoretischen und praktischen Drumherum wusste zumindest ich bisher nicht viel. Und so haben wir uns am 19. April im Jugendraum der Kieler Schülerrudervereine zum Steuerleutelehrgang 2010 getroffen.

Wir, dass sind 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Kieler Rudervereinen (ARV, RG Germania, RC Aegir, Oberrealschulruderclub Wiking, Ruderriege Käthe-Kollwitz-Schule und natürlich der Erste Kieler Ruder-Club) sowie das Lehrgangsteam mit Gesa Bruhn, Karlheinz „Kalle“ Härtel und Andreas König. Vom EKRC waren Venke, Tina, Andrea, Jonas, Armin, Uwe und meiner einer dabei.

Schön fand ich die Erkenntnis, dass Rudern auch bei den Jugendlichen sehr beliebt zu sein scheint. Entsprechend waren sehr viele Youngster vertreten. Nach einer kurzen Kennenlernrunde auf der Terrasse ging schnell der Ernst los.

An insgesamt vier Abenden erfuhren wir näheres über die Verantwortung im Ruderboot, wie Boote zu steuern und zu führen sind, was bei Staustufen und Brückendurchfahrten zu beachten ist, dass die Sicherheit beim Rudern immer höchste Priorität hat, die Unterkühlung bei Ruderunfällen eine lebensbedrohliche Gefahr darstellt, dass es gar nicht schwer und auch schön ist, das Rudern mit Natur und Umwelt in Einklang zu bringen und dass das ultimative Rudererlebnis das Brandungsrudern in Australien und Neuseeland ist.

Für die lebendige und kurzweilige Lehrgangsgestaltung von Andreas, die immer wieder mit kurzen Filmen und eigenen Erlebnisschilderungen aufgepeppt wurde, bedanke ich mich ganz herzlich.

Abgeschlossen wurde der Lehrgang mit einer praktischen und einer theoretischen Prüfung, die alle 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden haben.

Mein Fazit ist, dass der Steuerleutelehrgang eine absolute Bereicherung war und man für vieles sensibilisiert wurde. Wichtig ist aber sicherlich auch viel Praxiserfahrung. Und das macht ja auch Spaß…

Detlef Demmel

Rudern gegen Krebs

Am 3. Juli fand in Kiel eine große Benefitzregatta für Breitensportler statt, die Erlöse waren für die Stiftung „Leben mit Krebs“ bestimmt.

Als dieses Thema aufkam, war der Entschluss gefasst, nicht nur mitzuhelfen, sondern auch unter meinen Kollegen eine Mannschaft zum Mitmachen zu motivieren. Schnell stand das Team, das Sponsoring für die Startgebühr war geklärt und sogar die Anmeldung noch rechtzeitig abgegeben. Das Training konnte beginnen.

Unterbrochen durch die Kieler Woche waren die Trainingstermine schnell verstrichen und der große Tag stand bevor. 50 Mannschaften waren gemeldet, allein fünf davon vom EKRC und auch Marc Lorenz konnte in seiner Firma zwei Anfängerteams für den Tag gewinnen, die von Sabine Gödtel und Heike Roggenbrot auf den Tag vorbereitet wurden.

Start frei durch OB Albig

Der 3. Juli präsentierte sich als der Rekordsommertag, dessen Temperaturen man am Besten am, noch besser im Wasser aushalten konnte.

Hoch motiviert gingen die Teams an den Start und nachdem die Ansprachen, unter Anderem durch Oberbürgermeister Thorsten Albig, beendet waren, konnten das erste Rennen gestartet werden.

Schließlich war mein Team am Start. Nach einem gelungenen Start gab es einige kleinere Probleme mit der Koordination – um so mehr waren alle überrascht, dass sich das Team nach einem knappen Sieg im Halbfinale der Experten wiederfand. Damit hatte im Vorfeld niemand gerechnet. Der vorher aufgestellte Zeitplan brach zusammen, da alle auf das vorher laufende Halbfinale der Einsteiger gesetzt hatten und Helge sich um 14:00 zu einer Hochzeit verabschieden musste. Früher als geplant würde ich als Ersatzmann einspringen müssen.

packende Zweikämpfe

Die Zeit bis zum nächsten Rennen verbringen wir mit Analyse der Konkurrenten, andere nehmen ein Bad in der Förde – am EKRC-Steg herrscht angesichts der tropischen Temperaturen Hochbetrieb, nicht nur auf dem Wasser.

Vor meinem Einsatz als Ruderer bekomme ich noch Gelegenheit, das Geschehen aus Sicht der Steuerleute zu verfolgen und zu erfahren, welche Herausforderungen der zunehmende Südostwind für die Steuerleute bedeutete. Mein Respekt vor allen denen wächst gewaltig, die ihre z.T. völlig unerfahrenen Mannschaften durch das Chaos am Steg und am Ziel manövriert haben. Ich musste an den Tag zurückdenken, als ich mit meiner Mannschaft das erste Mal ins Boot stieg – und in vier fragende Gesichter blickte. Umso mehr Hochachtung vor den Steuerleuten, die den ganzen Tag die Nerven und Ruhe bewahrt haben, ihre Mannschaften sicher ins Ziel zu bringen, Mannschaften, von denen einige vor dem Renntag kaum im Boot gesessen haben.

starke Nerven für die Steuerleute

Dann war es soweit, das Trikot zu wechseln – die Halbfinalläufe der Experten begannen. Wir hatten die Gegner aus den Vorläufen analysiert und waren zu dem Ergebnis gekommen, dass wohl ein echter Konkurrent darunter war. Plötzlich bestand sogar Aussicht auf einen Finalplatz! Dementsprechend groß war die Motivation für den zweiten Lauf. Einige letzte taktische Anweisungen von unserer Steuerfrau Sabine und schon senkte sich die Startflagge.

Nach einem gelungenen Start mussten wir schließlich doch den Bedingungen Tribut zollen. Nun rächte sich, dass wir – hoch motiviert – vielfach morgens um sieben trainiert hatten, bei Sonnenaufgang und perfektem Wasser. Wellen, wie sie uns der weiter zunehmende Wind bescherten, zusammen mit dem ungewohnten Material, brachten Marco aus dem Tritt, so dass wir die Konkurrenten davon ziehen lassen mussten.

Doch der Ärger über die vertane Chance war schnell verflogen, waren sich doch alle einig, dass die Mannschaft mehr erreicht hat, als sie im Vorfeld je hätte erwarten können. Und genossen haben alle die gemeinsame Zeit im Boot, sei es im Vorfeld während des Trainings, oder am heutigen Renntag. Und mich hat es besonders gefreut zu sehen, wie weit man eine Gruppe von anfänglichen Laien in so kurzer Zeit brin-

gen kann! Und vielleicht wird ja einer der neuen Ruderer sich noch einmal wieder an unseren Steg verirren.

Übrigens: meinen Finallauf habe ich dann unverhofft doch noch bekommen. Neben Team Siggi hatte sich auch Team Murmel für das Expertenfinale qualifiziert. Nun fehlten aber Teile der Mannschaft und ich sprang kurzerhand ein. Bei diesem Rennen hatten wir jede Menge Spaß, aber keine echte Chance: Wind und Wellen hatten weiter zugenommen, im Boot stand bereits so viel Wasser, dass einige Bodenbretter im Fußraum umherschwammen und mir als bekennendem Freizeitruderer am Schlag fehlte wohl doch der nötige Biss. Aber letzter sind wir trotzdem nicht geworden!

Auch eines der Lorenz-Anfängerteams hatte es bis in das Finale geschafft. Herzlichen Glückwunsch hierzu an Ruderer und Trainer.

Glückwunsch auch an die Organisatoren der RG Germania. Die ganze Veranstaltung war perfekt organisiert, der Zeitplan wurde so gut eingehalten, dass der letzte Finallauf sogar 15 Minuten vor der Zeit gestartet werden konnte! Allerdings hätte ich mir manchmal eine stärkere Würdigung der Beiträge aller beteiligten Vereine gewünscht.

Einen Hauptgewinner gab es natürlich noch: Die Veranstaltung brachte ca. 13.000 Euro zu Gunsten der Uni-Klinik und ihrer Patienten!

Hans-Martin Hörcher

Blumen-Reese

Brigitta Plarre

Blumen, Grabpflege und Anlagen

24113 Kiel-Hassee, Hasseer Straße 18, Tel. (04 31) 68 20 30

DRV Fahrtenabzeichen 2009

Im Jahre 2009 wurde wieder mal noch mehr gerudert – es scheint stetig aufwärts zu gehen. Und die, die viel gerudert haben, haben auch die eine oder andere Wanderfahrt gemacht – und damit beide Bedingungen erfüllt, nämlich eine gewisse Zahl Kilometer gerudert und dabei eine Mindestkilometerzahl auf Wanderfahrten. Im Ergebnis gibt es insgesamt 17 (in Worten: siebzehn) Fahrtenabzeichen zu beklatschen. Das ist im EKRC der bisherige Jahresrekord !

Hier unsere Träger der Fahrtenabzeichen für 2009:

Name	Jahr-gang	Erfüllt zum x.ten mal	Km Gesamt	davon Km Wanderfahrt
Digutsch, Hartmut	1942	5	4.262	280
Kröncke, Heinz	1931	7	1.904	478
Petersen, Dieter	1941	4	1.866	248
Gödtel, Sabine	1964	6	1.590	439
Paustian, Jens	1935	6	1.353	478
Kähler, Jürgen	1939	4	1.351	248
Roggenbrodt, Heike	1946	2	1.256	191
Rölver, Lars	1976	3	986	162
Heitmann, Margret	1950	1	888	248
Böhmer, Michael	1955	4	847	248
Lange, Andrea	1968	1	846	468
Pingel, Bernd	1958	1	806	208
Vankeirsbilck, Christina	1962	2	742	191
Armin Falk	1944	2	647	248
Leemhuis, Klaus	1928	1	606	478
Jugend:				
Schulz, Rona	1993	2	2.293	130
Jannsen, Lasse	1991	4	1.023	130

Allen eifrigen Wanderruderern einen herzlichen Glückwunsch! Insbesondere aber natürlich Hartmut, einmal für seine Wahnsinns-Kilometerleistung und zum anderen für das fünfte Wanderruderabzeichen: jedes fünfte gibt's in GOLD! Übrigens muss das Abzeichen nicht jedes Jahr in Folge erworben werden, auch nach mehreren Jahren Pause wird einfach weitergezählt.

Die Verleihung der Fahrtenabzeichen wird sicherlich beim nächsten Fest des EKRC in entsprechendem Rahmen durchgeführt.

Ich persönlich bin mal sehr gespannt, wie an der Ecke der Ruderjahrgang 2010 verlaufen wird. Die Saison hat noch gut vier Monate für ausgiebiges (Wander-) Rudern.

Für die interessierte Leserschaft nun die

Bedingungen für das Ruderjahr 2010

1. Erwachsene

Ruderjahr 2010	Alter	Jahrgang	Gesamt-km	Wander-km
Ruderer	19 - 30	1991 – 1980	1000	200
	31 - 60	1979 – 1950	800	160
	ab 61	1949 u.ä.	600	120
Ruderinnen	19 - 30	1991 – 1980	800	160
	31 - 60	1979 – 1950	700	140
	ab 61	1949 u.ä.	600	120

Die Bedingungen sind erfüllt, wenn die Gesamtkilometer erreicht werden und in diesen Gesamtkilometern die geforderten Wanderruderkilometer mindestens enthalten sind. Dabei muss die jeweilige Wanderfahrt die Definition des DRV erfüllen.

Eine Wanderfahrt ist:

- eine Tagesfahrt von mindestens 30 Kilometern
- Fahrten über mindestens zwei zusammenhängende Tage ohne Rückkehr zum Bootshaus mit einer Strecke von mindestens 40 km

Jedes 5. Fahrtenabzeichen (also Nr. 5; 10; 15…) wird in Gold verliehen.

2. Jugendliche

Jahrgang	Gesamt-km
2000 – 2002	200
1998 – 1999	300
1996 – 1997	400
1994 – 1995	700
1992 – 1993	800

In den Gesamtkilometern müssen mindestens enthalten sein:

- eine mindestens dreitägige Wanderfahrt
- oder zwei Wochenend-Fahrten
  (über mindestens zwei zusammenhängende Tage ohne Rückkehr zum Bootshaus)

Michael Böhmer

Holzkonstruktionen

Innenausbau

Dänische Fenster
und Türen

Maurerarbeiten

HOLZBAU
DIETER LEPTIEN

HOFBROOK 5
24119 KRONSHAGEN

TELEFON
0431-58 36 63 4

TELEFAX
0431-58 36 63 5

Regatta Bergedorf

Nachdem ein Doppelvierer verladen worden war, machten wir (Dieter Leptien, Rolf Zumegen, Gunnar Meyer, Siegfried Schürmann) es uns am 24.4. im Auto von Bernd Klose bequem und begaben uns auf den Weg nach Bergedorf.

Nach zügiger Autobahnfahrt musste dann jedoch die erste schwere Entscheidung des Tages getroffen werden: Biegen wir links oder rechts ab? Nach gefühlten fünf Minuten des Abwägens entschieden wir uns für rechts und fühlten uns durch die Aussage von Gunnar „das kommt mir hier irgendwie bekannt vor“ bestärkt, um allerdings nach drei Kilometern fest zustellen, dass links abzubiegen die bessere Wahl gewesen wäre.

Nach der Übung: „Wie wende ich einen Bootstransport auf einem alten und schmalen Außendeich“ erreichten wir schließlich den Regattaplatz.

Bei idealen äußeren Bedingungen kam auf der 13 km langen Strecke so etwas wie „Kanal-Cup“ Feeling auf. Im Doppelvierer Altersklasse C konnten sich Dieter Leptien, Rolf Zumegen, Bernd Klose, Gunnar Meyer und Stfr. Gaby Schulz gegen ein stark besetztes Feld klar durchsetzen. Der obligatorische 500m Zwischenspurt nach 10km wurde in der absolut schnellsten Zeit aller gestarteten Vierer gewonnen.

Ebenfalls einen Sieg erruderte sich Bernhard Kaczenski im Riemenvierer Altersklasse F in Rgm. mit der Friedrichstädter RG.

Die Rgm. EKRC, Lauenburger RC, Favorite Hammonia mit Harald Schulz, Stefan v. Weydenberg, Siegfried Schürmann und Stm. Jörg Schüßler konnte im Achterrennen Altersklasse D einen sicheren Sieg nach Hause fahren und den Achter von Favorite aus Hamburg und die Rgm. Ratzeburger RC/Möllner RC deutlich auf die Plätze verweisen.

Der erlittene Flüssigkeitsverlust wurde umgehend mit Kaltgetränken aus der nördlichsten Stadt der Republik ausgeglichen.

Zum ersten Mal präsentierte sich der neu formierte Frauendoppelachter des EKRC auf einer Regatta und durchruderte in der Besetzung Maja Darmstadt, Ann-Kathrin Prinz, Dorit v. Weydenberg, Christina Dunsing, Birgit Küpker. Katja Lorenz, Sabine Götdel, Birgit Gantner die 13 km in sehr guten 56:38 Minuten, leider ohne Gegner. Doch nach dem Rennen war man(frau) sich einig: „Das kann der Beginn einer ---------- sein.“

Siggi Schürmann

Regatten

Rona Schulz auf dem Vormarsch

Rona Schulz kann dieses Jahr bisher auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, die mit zwei Bronzemedaillen in Essen ihren Höhepunkt fand.

2x Platz 3 bei der Internationale Junioren-Regatta in München

Zum Saisonauftakt stellte sich Rona Anfang Mai in München der nationalen und internationalen Konkurrenz der Junioren. Mit einem starkem Vorlauf konnte sie sich souverän für das Finale qualifizieren. Hier bewies sie Nervenstärke und setzte sich mit einem starken Schlussspurt hinter einer sehr starken Holländerin und Top-Favouritin Judith Sievers von der Rudervereinigung Kappeln auf Platz 3.

»Am meisten Respekt hatte ich vor der Bulgarin – die war ein Kopf größer als ich«, kommentierte Rona ihr Rennen.

Am Sonntag gelang Rona zusammen mit Ruderinnen aus Potsdam, Heidelberg und Berlin im Doppelvierer ohne Steuerfrau ebenfalls einen dritten Rang gegen internationale Konkurrenz.

Zwei Siege auf der Kölner Junioren-Regatta

Nach souveränen Vorläufen mit 22 nationalen und internationalen Teilnehmerinnen traf Rona im Finale wieder auf die Kappelner Judith Sievers. Ihre Erfahrungen aus München konnte Rona im Training und auch erfolgreich im Finale umsetzen, so dass sie dieses mit dem ersten Platz abschloss.

Mit dem guten Abschneiden in Köln hatte sich Rona einen Platz im ersten Doppelvierer erkämpft. Dieser Doppelvierer gewann sein Rennen trotz einer krankheitsbedingten Umbesetzung erwartungsgemäß.

Ernüchterung: 2. Internationen DRV-Juniorenregatta in Hamburg

In einem großen Teilnehmerfeld traf Rona Anfang Juni auch auf einige Teilnehmerinnen, die bisher nicht auf Regatten angetreten waren. Nach den Vorläufen reichte es diesmal nur für das B-Finale, welches Rona mit dem 5. Platz abschloss.

Im Doppelvierer konnte Rona schließlich noch mit weiteren Ruderinnen aus Lüneburg, Ingelheim und Münster einen versöhnlichen 3. Platz im Doppelvierer einfahren.

2x Bronze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Essen

Den bisherigen Saisonhöhepunkt bildete die Deutsche Jugendmeisterschaften der 17- und 18-jährigen Ruderer Ende Juni auf dem Baldeneysee in Essen.

Im Einer konnte sich Rona mit einem Sieg im Vorlauf am Donnerstag und einem sicheren zweiten Platz im Halbfinale am Samstag hinter der späteren Siegerin Judith Sievers aus Kappeln souverän für das Finale am Sonntag qualifizieren. Allein das war schon ein Erfolg, da sie sich als jüngere in der Altersklasse gegen mehrere starke ältere Ruderinnen aus Deutschland durchsetzen musste.

In dem Finale am Sonntag, das die Kappelerin Sievers souverän mit einem Start-Ziel Sieg für sich entscheiden konnte, waren bis zur Hälfte der 2000 Meter langen Distanz die Boote aus Münster und Ingelheim und zeitweise auch noch Carina Böhlert aus Magdeburg vor Rona.

Mit einem Spurt konnte Rona sich dann zunächst deutlich an die vierte Stelle schieben, um dann in einem starken Schlussspurt auch noch ihre Konkurrentin Jessica Beer aus Ingelheim hinter sich zu lassen.

Mit der Silbermedaillengewinnerin Schäfermeier, ihrer Einer Konkurrentinnen Jessica Beer ergänzt um die Gewinnerin des Kleine Finales Ruth Hotop aus Lüneburg startete Rona Schulz im Finale des Juniorinnen Doppelvierer ohne Steuerfrau. Nach einem guten Start mussten sie zwei Boote ziehen lassen und erreichten ebenfalls Platz 3.

Claudia Mack tritt gegen die Weltspitze an

Auch für Claudia Mack ist diese Saison von großen Erfolgen gekrönt. Mit ihrem neuen Einer „Kieler Sprotte“ konnte sie sich den vorläufigen Höhepunkt ihrer Laufbahn, die Teilnahme am World Cup in Luzern, erkämpfen.

Platz 7: Deutschen Kleinbootmeisterschaften in Brandenburg

Die Regattasaison begann für Claudia Mitte April mit den Deutschen Kleinbootmeisterschaften. Neben den ersten Leistungsvergleichen ging es auch um erste Empfehlungen die Startplätze zum diesjährigen World-Cup.

Nach einem guten Vorlauf konnte sich Claudia schließlich für das B-Finale qualifizieren, welches sie souverän gewann, was am Ende den 7. Platz der Deutschen Meisterschaft bedeutete.

4. Platz zur Duisburger Wedau-Regatta

Mit einem Starterfeld von über 1500 Ruderern aus 21 Nationen feierte die internationale Duisburger Wedau-Regatta ihren 75. Geburtstag. Für den Bundestrainer war dies ein weiterer wichtiger Vergleich in Richtung Weltcup.

Dieses Mal schaffte Claudia es ins Finale, welches sie bei hohem Tempo mit Platz 4 abschloss.

Auch im Doppelzweier konnte Claudia eine gute Platzierung vorlegen, so dass die Zuversicht für eine World-Cup-Teilnahme wuchs.

DRV-Kleinbootüberprüfung in Köln

Auch Ende Mai auf der Kleinbooteprüfung in Köln konnte Claudia sich im Einer für das Finale qualifizieren. Nachdem sie im Finale lange Zeit an dritter Stelle lag, musste sie am Ende noch Lena Müller aus Duisburg vorbeilassen und erreichte mit einer Bootslänge Rückstand den vierten Platz.

Im Zweier erreichte Claudia zusammen mit ihrer Partnerin Lena Müller den zweiten Platz. Auf Grund ihrer gezeigten Saisonleistung wurde Claudia schließlich für die Teilnahme am diesjährigen World Cup in Luzern nominiert und tritt damit gegen die Weltelite an.

Sieg bei den Deutsche Hochschulmeisterschaften

Anfang Juli wurde Claudia schließlich deutsche Hochschulmeisterin im LGW 1x. Damit wird sie an der diesjährigen Studenten-WM teilnehmen.

Stadtachter

Als an dem Mittwoch am Steg stand und überlegte, wer eigentlich in diesem Jahr von uns den Stadtachter fahren würde, da fiel mir auf, dass etwas anders war. Was mir in den letzten Wochen gefehlt hatte, war der Aushang zur Findung der diesjährigen Ruderer, das spontane Chaos, mit dem wir sonst die Mannschaft zusammenzustellen pflegten.

Diese Vorbereitungsphase konnte dieses Jahr entfallen, hatte doch die Mannschaft vom letzten Jahr beschlossen, das Vorhaben Stadtachter in diesem Jahr in gleicher Zusammensetzung zum Erfolg zu führen, nach dem landgebundenen Intermezzo im letzten Jahr dieses Mal auf dem Wasser.

Und so ging folgende Mannschaft um die Obfrau Christina Dunsing an den Start: Leon Schulz an den Steuerseilen und seinem Vater Harald »Grommek« Schulz auf Schlag, Martin Lorenzen, Bernhard Kaczenski (kurzfristig für den erkrankten Justus Tolk eingespriungen), Siegfried Schürmann, Ulrike Zumegen, Dorit von Weydenberg und Maja Darmstadt. Mehrmals wurde trainiert, die Taktik häufig besprochen und auch an der Motivation hat es nicht gelegen.

Kaum Wind, sonnig und angenehme Sommertemperatur. Beste Voraussetzungen eigentlich, die Mission »Pokal für den EKRC« anzugehen. Nur vier Mixed-Achter waren bei der 13. Auflage des Stadtachters auf der knapp 1000 Meter langen Strecke dabei. Die Vorjahressieger der RG Germania wollten ihren Titel verteidigen. Und auch die viermaligen Gewinner des Akademischen Rudervereins wollten nichts unversucht lassen. Beide Mannschaften zeigten ihr Vorhaben auch deutlich mit extra angefertigten Shirts an. Das Boot des ORRC Neptun kam etwas verspätet an den Start, mussten nach dem Ablegen noch schnell einige defekte Rollsitze vom letzten Stadtachter getauscht werden….

Nach dem Start lag das EKRC-Boot noch in Führung. Nach 300m mussten die Außenbahnen, hauptsächlich die Boote von EKRC und ARV, mit den Wellen des ablegenden roten Monsters (Schwentinefähre) kämpfen. Christina fing einen kapitalen Krebs wobei ihr die 5. Strebe abbrach. Glücklicherweise ist nichts schlimmeres passiert, Hundertstel hat dies aber doch gekostet.

Am Ende siegten die Germanen nach einem weiterhin spannenden Rennen verdient mit einer Bootslänge vor der Mannschaft des EKRC und des ARV.

Auf die Aushänge zur Kandidatenfindung werden wir möglicherweise auch im nächsten Jahr verzichten müssen, da die Christina schon an der Zusammenstellung des Herausfordererteams arbeitet…

Einige Bildimpressionenen findet Ihr auf der letzten Umschlagseite.

Hans-Martin Hörcher

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 35,--	Anstecknadel	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 31,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 32,--	EKRC-Krawatte	€ 25,--
Ruderhose, lang	€ 42,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Mütze	€ 17,--
- mit Sponsorenaufnäher	€ 59,--	Polohemd, blau	€ 28,--
Regenjacke	€ 109,--	Ruder-Weste	€ 45,--
EKRC-Sweatshirt	€ 35,--	EKRC- T-Shirt, blau	€ 16,50
Tischflagge	€ 20,--	Schlüsselband, blau/rot	€ 4,50

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Siggi Schürmann (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

LEEMHUIS 77
HANDTASCHEN + KOFFER
Holstenstrasse
24103 Kiel – RUF 04 31/9 49 45

An alle Nutzer des Jugendraumes!

Heute habe ich wieder eine halbe Stunde damit zugebracht, den Jugendraum auf Vordermann zu bringen. Miteinander verklebte Gläser, vergammelte und verschimmelte Essensreste auf den Tellern (was bei dem heißen Wetter schnell geschieht), eingetrocknetes Besteck etc. – welche Abgründe sich da auftun…

Ich bin nicht der einzige, der das regelmäßig über sich ergehen lässt (siehe Seite 16).

Ich will es offen und deutlich sagen: wie manche mit dem Jugendraum umgehen, ist einfach nicht in Ordnung. Die nun auch noch kaputte Wasserpumpe ist der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt. Das entbehrt jeglicher Wertschätzung.

Ich als Jugendwart bin natürlich derjenige, der Rechenschaft ablegen muss: „Lasse, du solltest mal wieder fegen!“ Oder: „Lasse, das sieht da ja aus wie bei Hempels unterm Bett!“

Ich als Jugendwart bin aber auch derjenige, der möchte, dass sich etwas verändert. Liebe Erwachsene, auch ihr könnt euch nicht aus der Verantwortung stehlen. Für mich ist es, in Anbetracht dessen, dass es keinen anderen Clubraum gibt, nahezu selbstverständlich, dass ihr den Raum benutzen dürft. Bitte behaltet immer im Hinterkopf, dass er eigentlich für die Jugend eingerichtet worden ist.

Jedes gebrauchte Utensil vor Verlassen des Jugendraumes abzuwaschen und wieder wegzuräumen, ist meines Erachtens das Mindeste, was man tun sollte. Es ist augenscheinlich, dass ich das hier noch einmal in aller Form zum Ausdruck bringen muss.

Wer im Jugendraum Partys zu feiern gedenkt, wofür er ja an und für sich nicht vorgesehen ist, möge dies entweder bei Inga, Andreas oder mir anmelden, damit im Zweifelsfalle nachvollzogen werden kann, wer zur Verantwortung gezogen werden muss.

Wer will, kann sich die immer montags, mittwochs und freitags den Jugendraum nutzende Jugendtruppe zum Vorbild nehmen: sie hinterlässt ihn meist tiptop.

Lasse Jannsen

Legende zu den Bemerkungen:

1) Weltmeister
2) Deutscher Meister
3) Deutscher Jugendmeister/U17 Meister
4) Juniorenweltmeister
5) Eichkranzsieger (Deutscher Meister U23)
6) Norddeutscher Meister

Mediterran genießen mit Blick auf die Förde

Essen wie im Süden!

- Mittags-Menüs
- Saison-Menüs
- à la Carte Speisen mittags und abends
- Sonntagsbrunch 10.30 - 14.00
- Kaffee & Kuchen
- Schön gelegene Sonnenterrasse
- Einzigartiger Blick auf die Förde
- Schöne Stimmung
- Gesellschaften bis 180 Personen

BRAINsteam.de

Schöne Aussichten

täglich ab 10.30

Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel
Telefon 0431 / 210 85 85
Telefax 0431 / 210 85 86

Ihr Schuhhaus in Kiel

HEINRICH

Das Schuh-Erlebnis

5x in Kiel:

Holtenauer Straße, Sophienhof, Citti-Park, Alter Markt, Holstenstraße

Tel.: 0431- 98135-0, email: service@schuhheinrich.de

Internet: www.das-schuherlebnis.de

Träumen - Buchen - Verreisen

- Flüge weltweit
- Last Minute
- Pauschalreisen
- Ski-Reisen
- Individualreisen
- Ferienhäuser/Hotels
- Mietwagen
- Reisepreis-Vergleichssystem

Reisebüro KLOSE

www.reisebuero-klose.de

Reisebüro Klose · Holtenauer Straße 90 · 24105 Kiel · Telefon 0431/57939-0

www.reisebuero-klose.de · info@reisebuero-klose.de

Termine

Trainingsplan Sommer 2010

Montag

09.00 - 11.00	**Erwachsene** – Anfänger Freizeitrudern	Hartmut
16.00 - 18.00	**Kinder und Jugendliche***	Sonja, Andreas
17:30 - 20:00	**Erwachsene Ü50** – Freizeitsport	
18:00 - 20:00	**Erwachsene***	Heike, Andreas

Dienstag

06:00 - 08:00	**Early Bird** – das Frühstücksrudern	Hans-Martin
18:00 - 20:00	**Masters** – Regatta-Training ab 27 Jahre	
18:30 – 20:00	**Erwachsene** – 2. Wettkampfebene	Gaby

Mittwoch

16:00 - 18:00	**Kinder und Jugendliche***	Inga, Sonja, Lasse, Murmel, Andreas
18:00 - 20:00	**Erwachsene***	Sabine, Sonja, Murmel, Andreas

Donnerstag

09.00 - 11.00	**Erwachsene** – Anfänger Freizeitrudern	Hartmut
17:30 - 20:00	**Erwachsene Ü50** – Freizeitsport	

Freitag

16:00 - 18:00	**Kinder und Jugendliche***	Inga, Sonja, Andreas
18:00 - 20:00	**Erwachsene***	Sonja, Murmel, Andreas

Samstag

14.00–16.00	**Kinder** –Regattatraining	Lasse

Sonntag

08.00–10.00	**Masters** – Regatta-Training ab 27 Jahre

* Aus- und Fortbildung für Anfänger und Fortgeschrittene
Für die Jugendabteilung in den Ferien eingeschränkte Termine

Dieser Plan ist gültig vom Anrudern bis zum Abrudern,
also vom 19.April bis zum 24. Oktober 2010

Wer als Anfänger das Rudern beginnen möchte, ist jederzeit willkommen. Also Sportsachen einpacken und zu einem der Termine zum Bootshaus kommen.

Für aktuelle Änderungen (z.B. Sonderprogramm während Kieler Woche oder der Ferien) immer mal auf die Aushänge schauen.

Terminkalender

EKRC-Termine

12.-25- Juli 10	Sommertour des Jugendteams, Schweden
07.08.10	Skifftag in Preetz – Details in separatem Aushang
28./29.08.10	Rudertour rund um Hamburg auf der Alster, Übernachtung im Bootshaus (Schlafsack)
05.09.10	EKRC Sommerfest – diesmal Sonntags ab 11:00 Uhr! Einladung folgt, erste Infos auf Seite 13
11.09.10	Rudertour Westensee
24.10.10	Abrudern
24.12.10	Weihnachtsrudern
31.12.10	Sivesterrudern
Himmelfahrt 2011	Ausblick: Für das nächste Jahr plant Michael Böhmer eine mehrtätige Rudertour auf ostdeutschen Gewässern

Allgemeine Termine

30.07.-01.08.	Dt. Großbootmeisterschaft/Euro Masters München
27.-29.08.	E.ON Hanse-Cup, Rendsburg

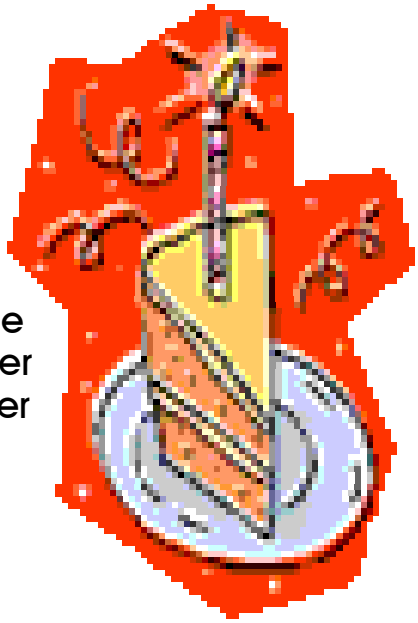
Aktuelle Informationen findet Ihr am Schwarzen Brett oder im Internet unter www.ekrc.de und ekrc-jugend.de. Hier immer wieder mal nachsehen. Weitere Termine und Informationen von Ruderverband und Ruderjugend Schleswig-Holstein findet ihr unter termine.rish.de

Impressionen vom Anrudern

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstags-kindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



www.foerde-sparkasse.de

Sie sind uns wichtig!

Förde Sparkasse

Sie erwarten persönliche Beratung, marktgerechte Angebote, ein umfassendes Filialnetz und soziale Kompetenz? Dann sind Ihre Geldangelegenheiten bei uns richtig aufgehoben. Wir freuen uns auf Sie!

Vorstandsmitglieder / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 25. März 2010

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940 (d)
klose@ekrc.de

Stellv. Vorsitzender Verwaltung
Siegfried Schürmann
Hamburger Landstr.54, 24113 Molfsee
Tel.: 0431-65 07 05
schuermann@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
pressewart@ekrc.de

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48 (p)

Vorsitzender Jugendabteilung
Lasse Jannsen
Kieler Str. 115, 24119 Kronshagen
Tel.: 0431-58 35 00
lasse@ekrc-jugend.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11 (d)
lorenz@ekrc.de

Schatzmeister
Michael Odenthal
Düsternbrooker Weg 39, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 80 00 / 0172-49 66 184
odenthal@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
Andreas König
Wörthstraße 51, 24116 Kiel
Tel.: 0431-12 20 537 (p)
koenig@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828 201 (p)
Fax 0431-9828 202

Vergnügungswartin
Margret Schultz-Heitmann
Schmähkoppel 13, 24613 Aukrug
Telefon 0487 2035911

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender), Tel.: 691662
Klaus Bartuschek, Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
83. Jahrgang
erscheint i.d.R. vier mal jährlich

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
Internet: www.ekrc.de
E-Mail: info@ekrc.de

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Druck und Herstellung
Druckzentrum A.C. Ehlers
Wellseedamm 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-240390

Bankverbindung
Fördesparkasse
(BLZ 210 501 70)
Kto. Nr.: 435 776

Spendenkonto
Kieler Volksbank eG
(BLZ 210 900 07)
Kto. Nr.: 93 0805 06

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht ungedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. September 2010

ADLER X
anse Cup
EKRC
NORDSTRAND

Postvertriebsstück **C 1636**
Gebühr bezahlt
Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel

Ihren Beschwerden auf der Spur!

www.kriwat.de

Analyse I:
Fuß- u. Sprunggelenk

Analyse II:
Kniebeschwerden

Analyse III:
Rücken und Hüfte

Lassen Sie sich durchchecken
im Institut für Biomechanik
und Orthopädie-Schuhtechnik

Der Gesundheitsspezialist

KRIWAT GmbH®

Eckernförder Str. 219
24119 Kronshagen
Tel.: 0431/66 74 066